



„Renten wie in Österreich! JETZT!“

Veranstaltung am 10. Oktober 2023 um 14:00 Uhr auf dem „Rathausplatz 3-5“ in Wedel

Elmshorn, 04.10.2023

Machen Sie Schluss mit den Experimenten bei den Renten. Das zwanzig Jahre andauernde Experiment zur Teilprivatisierung der Altersversorgung ist gescheitert („Riester-Renten“). Jede weitere Fortsetzung der Vorsorgeprivatisierung und damit Schwächung der umlagefinanzierten Rente wäre unverantwortlich.

Die Bundesregierung will die unverantwortliche Politik ihrer Vorgänger fortsetzen:

- Sie will eine teure, riskante und die nächsten 15 Jahre völlig wirkungslose Aktienrente einführen
- Sie will die Betriebsrenten weiter demontieren. Die Betriebsrente ist vielfach zur Betrugsrente geworden, weil sie nur aus Lohngeldern bezahlt wird und Betriebe nichts garantieren müssen
- Sie will nach der gescheiterten Riester-Rente eine neue private Altersversorgung verstärkt fördern, dabei hochriskante Geldanlagen zulassen und dafür Garantieverpflichtungen streichen.

Seit den Riester/Rürup-Reformen ist das Rentenniveau um über 10 Prozent gesunken und die Altersarmut um 50 Prozent gestiegen. Nach den aktuellen Gesetzen wird diese Entwicklung die nächsten Jahrzehnte andauern. Verstärkt kommt hinzu, dass aktuell für den Sozialstaat Mittel gekürzt werden, um damit die Aufrüstung bei Einhaltung der Schuldenbremse zu finanzieren.

Damit muss Schluss sein! Ein Kurswechsel in der Rentenpolitik muss her:

Eine Reform für eine nachhaltige und ausreichende Altersversorgung muss so schnell wie möglich angepackt werden. Dabei gibt es eine sehr gute Orientierung aus dem Nachbarland Österreich:

In Österreich sind die Renten um 60 Prozent bis 70 Prozent höher als in Deutschland. Es gibt Mindestrenten zwischen 1.170 Euro und 1.560 Euro, also erheblich über der Grundsicherung/Grundrente in Deutschland. Es gibt eine gemeinsame Rentenversicherung für alle Erwerbstätigen. Das Sicherungsniveau ist garantiert und wird im Umlageverfahren mit staatlichen Zuschüssen finanziert.

Österreich ist, was die relative Wirtschaftskraft und die Einkommensverhältnisse angeht, etwa gleich stark wie Deutschland. Es gibt keinen Grund, warum die Altersversorgung bei uns

V.i.s.d.P.: Kai Trulsson, 1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer IG Metall Unterelbe
eMail: kai.trulsson@igmetall.de

IG Metall Unterelbe * Wedenkamp 34 * 25335 Elmshorn
Telefon: +49 (4121) 2603-0 * Fax: +49 (4121) 2603-20
eMail: unterelbe@igmetall.de * www.igmetall-unterelbe.de



schlechter sein muss als in Österreich. Im Gegenteil: Das Sozialstaatsgebot im Grundgesetz beinhaltet selbstverständlich eine menschenwürdige Altersversorgung. Es wird höchste Zeit, eine lebensstandardsichernde und armutsfeste Altersversorgung für alle, insbesondere auch für Frauen, zu gewährleisten.

Eine Altersversorgung auf dem Niveau der österreichischen Renten kommt vor allem den heute jungen Menschen zugute und muss folgende Grundpfeiler aufweisen:

- Eine Garantie, dass die Renten mindestens 75 Prozent des im Arbeitsleben erzielten durchschnittlichen Nettoeinkommens betragen. Das ist möglich, wenn die jährlichen Rentenanwartschaften mit 1,5 Prozent des Bruttoeinkommens festgelegt werden.
- Eine Verhinderung von Altersarmut durch Mindestrenten, die stets über der Armutsgefährdungsschwelle (nach Destatis) liegen – aktuell: 1.250 Euro netto.
- Eine Erwerbstätigenversicherung in der alle grundsätzlich gleichbehandelt werden und auch Beamte, Selbstständige und Politiker organisiert sind. Finanziert im Umlageverfahren mit steuerlichen Zuschüssen.

Kommt zu unserer Veranstaltung am 10. Oktober 2023 um 14:00 Uhr auf dem Rathausplatz 3 - 5 in Wedel und diskutiert mit uns.

Als Programm ist geplant: Kollege Nestmann erklärt uns das österreichische Rentensystem; weiterhin werden Kolleg*Innen zum Thema Rente sprechen, und wir werden einen Sketch unter der Überschrift „Der zufriedene Aktien Rentner“ vorführen. Umrahmt wird es von der RoadShow der IG Metall.

**AK Soziales und Gerechtigkeit der IG Metall Unterelbe
Hans-Jürgen Nestmann**

**DGB Ortsverband Wedel
Wolfgang Kahle Vorsitzender**



V.i.s.d.P.: Kai Trulsson, 1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer IG Metall Unterelbe
eMail: kai.trulsson@igmetall.de

IG Metall Unterelbe * Wedenkamp 34 * 25335 Elmshorn
Telefon: +49 (4121) 2603-0 * Fax: +49 (4121) 2603-20
eMail: unterelbe@igmetall.de * www.igmetall-unterelbe.de